

Und als der Herrgott die Welt erschaffen

1. Und als der Herrgott die Welt erschaffen,
mit ihr die Fisch', die Vögel und die Affen,
da hat er in die weite, weite Welt,
den Adam ganz allein hineingestellt.

2. Und als der Herrgott den Adam fragte,
wie es ihm im Paradies behagte,
da sprach der Adam: „du lieber Herr und Gott,
da herrscht ja fürchterliche Weibernot.“

3. Da liess der Herrgott den Adam schlafen,
mit ihm die Fisch', die Vögel und die Affen.
Er riss ihm eine Rippe aus dem Leib,
und schuf daraus ein wunderschönes Weib.

4. Und als der Herrgott den Adam fragte,
Ob es ihm nun im Paradies behagte,
da sprach der Adam: „reiss mir alle Rippen aus,
und schaff' mir alles solche Weiber draus.“

5. Und als der Herrgott nach 20 Jahren fragte,
ob es ihm noch im Paradies behagte,
Da sprach der Adam: „du lieber Herrgott mein,
geh' setz mir alle meine Rippen wieder ein.“